

## Übergewicht beeinträchtigt die Wirksamkeit von Biologika bei der Behandlung von Colitis ulcerosa

**Datum:** 08.11.2018

**Original Titel:**

High body mass index is associated with increased risk of treatment failure and surgery in biologic-treated patients with ulcerative colitis

**DGP - Biologika haben die Behandlungsmöglichkeiten von [Colitis ulcerosa](#) revolutioniert. Forscher zeigten in der vorliegenden Studie, dass deren Wirksamkeit durch Übergewicht beeinträchtigt werden kann. Je höher das Körpergewicht war, desto größer war das Risiko, dass die Therapie mit den Biologika nicht die erhoffte Wirkung erzielte.**

Übergewicht kann sich in vielfältiger Weise negativ auf die Gesundheit auswirken. Es ist bereits bekannt, dass Übergewicht das Risiko für bestimmte Krankheiten, wie z. B. [Morbus Crohn](#), erhöht. Aber auch auf den Krankheitsverlauf von bereits bestehenden Erkrankungen kann sich Übergewicht negativ auswirken. Für die Einschätzung, ob eine Person untergewichtig, normalgewichtig oder übergewichtig ist, eignet sich der sogenannte [Body Mass Index](#) (BMI). Hierbei wird das Körpergewicht ins Verhältnis zur Körpergröße gesetzt ( $\text{kg/m}^2$ ). Ein höheres Körpergewicht ist somit mit einem höheren BMI verbunden. Bei BMI-Werten von über  $25 \text{ kg/m}^2$  ist von Übergewicht die Rede. Es gibt bereits Hinweise darauf, dass bestimmte Wirkstoffe, die sogenannten Biologika, bei übergewichtigen Patienten weniger wirksam sind als bei normalgewichtigen Patienten. Biologika sind Wirkstoffe, die aus lebenden Zellen gewonnen werden. Für die Behandlung von [Colitis ulcerosa](#) sind in Deutschland derzeit vier solcher Biologika zugelassen: Infliximab, Adalimumab, Golimumab und Vedolizumab. Doch wird deren Wirksamkeit tatsächlich von dem Körpergewicht der Patienten beeinflusst?

### **Beeinflusst das Körpergewicht die Wirksamkeit von Biologika?**

Ein Forscherteam aus San Diego (USA) wollte herausfinden, ob sich Übergewicht auf die Wirksamkeit von Biologika bei der Behandlung von Colitis ulcerosa auswirkt. Zu diesem Zweck untersuchten sie 160 Patienten (50 % Frauen, im Mittel 36 Jahre alt) mit Colitis ulcerosa, die mit Biologika behandelt wurden. 55 % von ihnen bekamen das Biologikum Infliximab. Die Forscher ermittelten zu Beginn der Studie den BMI der Patienten und untersuchten, ob und wie dieser das Ansprechen auf die Biologika beeinflusste.

### **Je höher der BMI, desto größer das Risiko für ein Therapieversagen**

Die Wissenschaftler kamen zu dem Ergebnis, dass die Wirksamkeit der Biologika mit höherem Körpergewicht nachließ. Berechnungen zufolge erhöhte jede Zunahme des BMI um  $1 \text{ kg/m}^2$  das Risiko, dass die Behandlung erfolglos war, um 4 %. Die Behandlung galt dann als erfolglos, wenn der Patient operiert werden musste, ins Krankenhaus musste oder die Behandlungsstrategie geändert werden musste - das bedeutet, dass die Dosis des Wirkstoffes erhöht werden musste, die

Behandlung abgebrochen wurde oder zusätzlich Kortikosteroide eingenommen werden mussten. Außerdem erhöhte jede Zunahme des BMIs um  $1 \text{ kg/m}^2$  zusätzlich das Risiko, aufgrund von Colitis ulcerosa operiert werden oder ins Krankenhaus zu müssen, um 8 %. Dieser Effekt des Körpergewichts auf das Therapieversagen konnte sowohl bei Biologika beobachtet werden, deren Dosis sich nach dem Körpergewicht richtete (Infliximab), als auch bei Biologika, die in einer Dosis unabhängig vom Körpergewicht angewandt wurden (wie Adalimumab, Golimumab oder Vedolizumab).

Das Körpergewicht hatte somit einen Einfluss auf die Wirksamkeit von Biologika bei der Behandlung von Colitis ulcerosa. Dabei galt: Je höher der BMI, desto größer das Risiko, dass die Therapie nicht wie erhofft anschluss. Dies konnte sowohl bei Biologika beobachtet werden, deren Dosierung von dem Körpergewicht abhing (Infliximab), als auch bei Biologika, die unabhängig vom Körpergewicht immer in einer bestimmten Dosis verabreicht wurden (Adalimumab, Golimumab oder Vedolizumab). Es ist jedoch anzumerken, dass es sich hier um eine relativ kleine Studie mit nur wenigen Teilnehmern handelt. Weitere Studien sind demnach nötig, um diese Ergebnisse zu bestätigen. Nichtsdestotrotz ist dies eine weitere Studie, die zeigt, dass es sich lohnen kann, ein gesundes Körpergewicht zu erreichen und zu halten.

#### **Referenzen:**

Kurnool S, Nguyen NH, Proudfoot J, Dulai PS, Boland BS, Vande Casteele N, Evans E, Grunvald EL, Zarrinpar A, Sandborn WJ, Singh S. High body mass index is associated with increased risk of treatment failure and surgery in biologic-treated patients with ulcerative colitis. *Aliment Pharmacol Ther.* 2018 Jun;47(11):1472-1479. doi: 10.1111/apt.14665. Epub 2018 Apr 17.

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“